

16.30 Uhr **Workshops-Runde II**
„Das soll schon antisemitisch sein?“ –
**Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus-
kritische Bildung in Schule und Jugendarbeit**
Rifka Ajnwojner, Jüdisches Museum Frankfurt

**#SayNoToAntisemitism!
Antidiskriminierungsarbeit im Fußball**

Mortimer Berger, Samantha Bornheim
Zusammen1/MAKKABI Deutschland e.V.

„Sie ballern die Standardmeinung in meinen
Kopf“ – **Antisemitismus und Rap in der
Jugendarbeit**

Anna Groß, Marie Jäger
Politische Bildnerinnen und Autorinnen

**Erinnern mit Games: Einsatz von digitalen
Spielen in der erinnerungskulturellen Arbeit**

Christian Huberts, Malte Grünkorn
Initiative „Erinnern mit Games“,
Stiftung Digitale Spielekultur

**Judenhass auf TikTok – Antisemitische
Selbstmemefizierung der GenZ**

Eva Kappl, Theresa Lehmann
Projekt pre:bunk, Amadeu Antonio Stiftung

**Pädagogische Strategien gegen Antisemitis-
mus – Einblicke in methodisches Arbeiten**

Thure Alting, Paola Widmaier
Spiegelbild –
Politische Bildung aus Wiesbaden e.V.

18.00 Uhr **Dinner**

19.30 Uhr **Zwischenwelten: „...ich bin Teil einer Szene,
in der ich nicht willkommen bin...“**

**Live-Performance & Talk
mit jüdischen Künstlern**

DRE1NE aka Albert Chapiro, Düsseldorf
50 Schekel aka Ilja Scherb, Dortmund
Yahoodi aka Tom Servi, Mainz

Moderation: Sabena Donath,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Freitag, den 16. Juni 2023

09.30 Uhr **Sensibilisierung, Aufklärung, Bildung
Gegenmaßnahmen zu Antisemitismus in
jugendrelevanten Lebenswelten**

Vortrag

Prof. Dr. Marc Grimm, Universität Wuppertal

10.45 Uhr **Kaffee/Tee**

11.00 Uhr **Zwischenräume: Pädagogische Praxis und
jüdische Perspektiven**

Abschlusspodium

Rifka Ajnwojner,
Jüdisches Museum Frankfurt

Derviş Hızarcı, KlGA e.V.

Jonathan Kalmanovich aka Ben Salomo, Berlin

Marat Schlafstein,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Ricarda Theiss, OFEK e.V./ZWST

Moderation:

Sabena Donath,
Zentralrat der Juden in Deutschland

12.30 Uhr **Monitoring**

Lasse Müller,
Zusammen1/MAKKABI Deutschland e.V.

13.00 Uhr **Ausblick**

Jakob Baier, Universität Bielefeld
Sabena Donath, Zentralrat der Juden

13.30 Uhr **Ende der Tagung**

Unter konzeptioneller Mitwirkung von

Jakob Baier, Zentrum für Prävention und Intervention
im Kindes- und Jugendalter, Universität Bielefeld



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**

Dipl. Päd. Sabena Donath
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 50
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

Foto: Klassen Hektik(s) @alexanderturovsky



**ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND**



**14. – 16. JUNI 2023
FRANKFURT AM MAIN**

ZWISCHENZEILEN

ANTISEMITISMUS IN JUGENDRELEVANTEN LEBENSWELTEN

14.–16. Juni, Frankfurt am Main

Jugendliche sind in ihrem Lebensalltag in unterschiedliche kulturelle Kontexte eingebunden. Sie hören Musik, spielen Fußball im Verein, konsumieren und erstellen Videos auf Social-Media-Plattformen wie TikTok und engagieren sich in politischen Bewegungen wie Fridays for Future. In den vergangenen Jahren wurde vermehrt öffentlich darüber diskutiert, welche Bedeutung antisemitische Erklärungsmuster in jugendrelevanten Lebensbereichen spielen. Auch wenn dabei vor allem der deutschsprachige Gangsta-Rap in den Fokus der Kritik rückte: Mit antisemitischen Motiven und Erzählungen kommen Jugendliche auch in vielen anderen sozialen und kulturellen Kontexten und Erfahrungsräumen in Berührung.

Die Tagung soll den Blick auf eine Vielzahl dieser Kontexte richten und einen Austausch von Wissen, Perspektiven und Erfahrungen zum Thema Antisemitismus in jugendrelevanten Lebenswelten ermöglichen. Dabei soll nicht nur der Frage nach der Verbreitung von antisemitischen Einstellungen unter Jugendlichen nachgegangen, sondern vielmehr die kulturellen Erfahrungsräume von Jugendlichen in den Blick genommen werden. In welcher Form ist Antisemitismus in unterschiedlichen jugendkulturellen Kontexten verankert? Welche Rolle spielen dabei die Musik und die mit ihr verbundenen Subkulturen, bestimmte Bereiche der Popkultur, Social Media, Sportvereine oder politische Jugendbewegungen? Wie können Politik, Gesellschaft und Wissenschaft dazu beitragen, Antisemitismus in Jugendkulturen zu bekämpfen und ein solidarisches Miteinander zu fördern? Welche Handlungsmöglichkeiten ergeben sich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit? In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Workshops werden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Bildungs- und Sozialarbeit sowie aus zivilgesellschaftlichen Organisationen verschiedene Perspektiven auf das Thema eröffnen und diskutieren.

Diese Tagung richtet sich vorrangig an Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildung sowie Studierende.

PROGRAMM

Mittwoch, den 14. Juni 2023

16.00 Uhr **Begrüßung**

Daniel Neumann,
Zentralrat der Juden in Deutschland/
Landesverband der Jüdischen Gemeinden
in Hessen

Benjamin Graumann,
Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Katharina von Schnurbein,
Antisemitismusbeauftragte
der Europäischen Kommission

Thematische Einführung

Zwischenzeilen: „...die Banken kratzen an den Wolken...“

Sabena Donath,
Zentralrat der Juden in Deutschland

17.00 Uhr **Antisemitismus in jugendrelevanten Lebenswelten – Ein Überblick**

Jakob Baier, Zentrum für Prävention und
Intervention im Kindes- und Jugendalter,
Universität Bielefeld

18.30 Uhr **Dinner**

20.00 Uhr **Über jeden Verdacht erhaben?
Antisemitismus in Kunst und Kultur
Podiumsgespräch**

Jakob Baier, Universität Bielefeld

Leon Kahane, Forum demokratische
Kultur und zeitgenössische Kunst

Stella Leder,
Institut für Neue Soziale Plastik e.V.

Mia Alvizuri Sommerfeld,
Institut für Neue Soziale Plastik e.V.

Hanna Veiler,
Jüdische Studierendenunion Deutschland

Moderation:

Shahrazad Eden Osterer, Bayerischer Rundfunk

Donnerstag, den 15. Juni 2023

09.30 Uhr **Verschörungserzählungen und
Desinformation aus sozialpsychologischer
Perspektive**

Impulsvortrag I

Dr. Pia Lamberty, CeMAS –
Center for Monitoring, Analyse und Strategie

**(Un)hyped: Popkulturelle Social Media Trends
und Antisemitismus**

Impulsvortrag II

Dr. Deborah Schnabel,
Bildungsstätte Anne Frank

11.00 Uhr **Kaffee/Tee**

11.30 Uhr **Antisemitismus in jugendrelevanten
Lebenswelten**

Podiumsgespräch

Jakob Baier, Universität Bielefeld

Miro Dittrich, CeMAS –
Center for Monitoring, Analyse und Strategie

Melanie Hermann,
Leibniz Universität Hannover

Nicholas Potter, Amadeu Antonio Stiftung

Dr. Deborah Schnabel,
Bildungsstätte Anne Frank

Moderation:

Laura Cazés, Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland

13.00 Uhr **Lunch**

14.30 Uhr **Workshop-Runde I**

„Das soll schon antisemitisch sein?“ –
Jüdische Perspektiven auf antisemitismus-
kritische Bildung in Schule und Jugendarbeit

Rifka Ajnwojner, Jüdisches Museum Frankfurt

**#SayNoToAntisemitism!
Antidiskriminierungsarbeit im Fußball**

Mortimer Berger, Samantha Bornheim
Zusammen1/MAKKABI Deutschland e.V.

„Sie ballern die Standardmeinung in meinen
Kopf“ – Antisemitismus und Rap in der
Jugendarbeit

Anna Groß, Marie Jäger
Politische Bildnerinnen und Autorinnen

**Erinnern mit Games: Einsatz von digitalen
Spielen in der erinnerungskulturellen Arbeit**

Christian Huberts, Malte Grünkorn
Initiative „Erinnern mit Games“,
Stiftung Digitale Spielekultur

**Judenhass auf TikTok – Antisemitische
Selbstmemefizierung der GenZ**

Eva Kappl, Theresa Lehmann
Projekt pre:bunk, Amadeu Antonio Stiftung

**Pädagogische Strategien gegen Antisemitismus –
Einblicke in methodisches Arbeiten**

Thure Alting, Paola Widmaier
Spiegelbild –
Politische Bildung aus Wiesbaden e.V.

16.00 Uhr **Kaffee/Tee**